

Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern

Die bundesweit arbeitende Stiftung HUMOR HILFT HEILEN (HHH) wurde im Jahr 2008 von Arzt, Wissenschaftsjournalist und Bestsellerautor Dr. med. Eckart von Hirschhausen gegründet. In einem zunehmend auf Profit ausgerichteten Gesundheitswesen ist es wichtig, das Bewusstsein für mehr menschliche Zuwendung und Seelenhygiene zu schärfen, daher verfolgt die Stiftung die folgenden drei Ziele.

Einsatz von Klinikclowns von jung bis alt

Die Angebote der Klinikclowns von HHH wirken direkt und spezifisch. Sie bringen in den Patientenalltag Leichtigkeit, verändern die Perspektive, nehmen dem Klinikaufenthalt oder auch der Krankheit Angst und Bedrohlichkeit, stärken Hoffnung und geben Lebensmut. Auf Klinikstationen, bei der OP-Begleitung, in Pflegeeinrichtungen und auf Palliativstationen tragen die Klinikclowns zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte und Genesung der Patient*innen bei. Digitale Visiten kommen Patient*innen zugute, die auf Isolation angewiesen sind. Aktuell sind für HHH 31 Klinikclowns in den Bundesländern NRW, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg in insgesamt 22 Einrichtungen im Einsatz.



© Marina Weigl

Stärkung von Pflegenden

Wenn die Stimmung im Team gut ist und man miteinander anstatt übereinander lacht, wird Schweres leichter. In den Workshops von HHH trainieren Pflegende eine humorvolle, ressourcenorientierte und empathische Grundhaltung. So werden Teams gestärkt, Kommunikation erleichtert, Verbindung geschaffen, Motivation erhalten und Burnout vorgebeugt. Die Inhalte der Workshops basieren auf dem Ansatz der Positiven Psychologie, ihre Wirksamkeit wurde in mehreren Studien evaluiert. Mittlerweile bietet die Stiftung spezielle Formate für Pflege-

teams und Praxisanleitende sowie ein ausbildungsergänzendes Angebot für Pflegeschulen an. Aktuell werden die Workshops bundesweit von ca. 25 Trainer*innen von HHH durchgeführt. In über 2.000 Humor-Workshops hat die Stiftung bisher über 25.000 Pflegekräfte erreicht und mehr als 2.500 Pflegeschüler*innen psychologisch gestärkt. In vielen Branchen ist es selbstverständlich, dass Mitarbeitende über Fortbildungen und Coaching in ihren Stärken unterstützt werden. Auch für Pflegende und Mediziner*innen, sollte die Förderung der seelischen Gesundheit und die Entwicklung kommunikativer Stärken zu einer Selbstverständlichkeit werden. Denn nur wer sich selbst gut pflegt, kann andere Menschen gut pflegen.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern

Humorforschung belegt Wirkung

Um die positive Wirkung von Humor bei den Klinikclown-Visiten und in den Pflege-Workshops belegen zu können, begleiten Institute und Hochschulen einige HHH-Projekte wissenschaftlich.



© Marina Weigl

Die Arbeit wird ermöglicht durch Spenden.

Gespendet werden kann über die Website:
www.humorhilftheilen.de



und via



Spendenkonto: Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH
IBAN: DE24 2001 0020 0999 2222 00
BIC: PBNKDEFF